

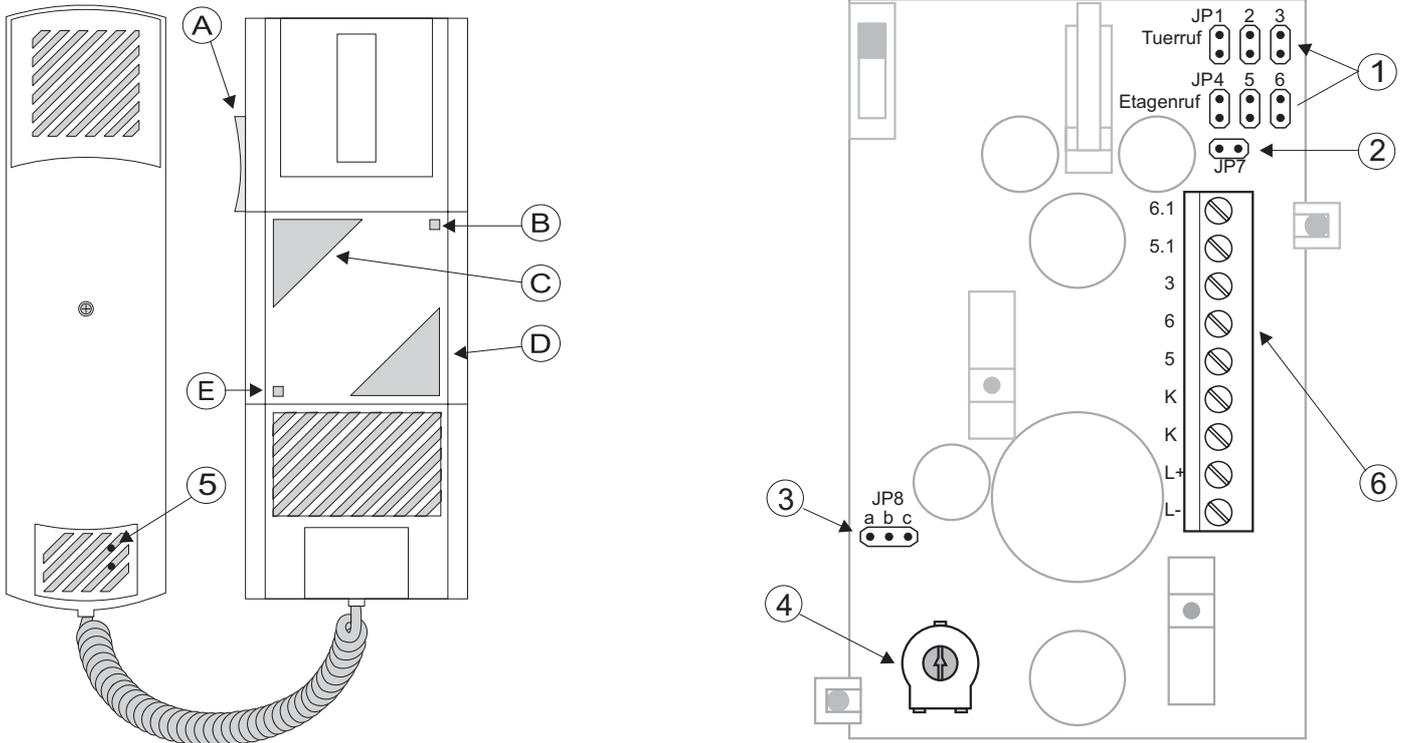
ELCOM.

1+n plus

HT-UNIVERSAL 2
Haustelefon für die
1+n System 302 und 402

AN HTUNI-2
Ausgabe 05.02.2002

Anleitung



Bedienelemente:

A. Rufeinsteller

Über den Rufeinsteller kann die Ruflautstärke des eingebauten Ruflautsprechers in 4 Stufen eingestellt werden. (*oben LAUT-MITTEL-LEISE-AUS unten*)
Ein externes Läutewerk kann EIN oder AUS geschaltet werden. (*oben EIN-EIN-EIN-AUS unten*)

B. Betriebsanzeige (grüne LED)

Die Betriebsanzeige signalisiert nach abheben des Hörers Sprech- und Türöffnerbereitschaft, vorausgesetzt es wurde zuvor geläutet (Mithörsperre).

C. I/O- Taster

Taster zur freien Verwendung (z. Bsp. Lichtanschaltung)

D. Türöffner-Taster

E. Statusanzeige (rote LED)

Die Statusanzeige kann über die Klemmen L+ / L- individuell beschaltet werden. (z. Bsp. Türöffneranzeige)

Konfiguration:

Das HT-UNIVERSAL 2 wird über Steckbrücken (Jumper) konfiguriert. Dadurch kann es an allen ELCOM 1+n Türsprechsystemen betrieben werden. Das HT-UNIVERSAL 2 dient als Ersatz für ältere Telefone, die nicht mehr hergestellt werden.

1. Rufeinstellung

Das HT-UNIVERSAL bietet 3 Möglichkeiten der Rufeinstellung:

- LS Über eingebauten Lautsprecher bei zentralem Elektronikruf der Türsprechsysteme 402
- RG Über eingebauten Rufgenerator bei Türsprechsystemen 302
- LW Über externes Läutewerk bei Türsprechsystemen 302

Die Rufeinstellung für Tür- und Etagenruf läßt sich getrennt festlegen, so daß auch die Anpassung an Mischsysteme möglich ist. Die Einstellung erfolgt durch umstecken der Steckbrücken JP1-3 für den Türruf und JP4-6 für den Etagenruf. Es darf jeweils nur eine Steckbrücke gesteckt sein.

	LS	RG	LW
Türruf	JP1	JP2	JP3
Etagenruf	JP4	JP5	JP6

LS = Lautsprecher
RG = Rufgenerator
LW = Externes Läutewerk

2. Glättungskondensatoren für Externes Lätewerk DC / AC

Über die Steckbrücke JP7 werden die Glättungskondensatoren für das externe DC-Lätewerk zugeschaltet. Bei Verwendung von AC-Lätewerken im System 302OST muß JP7 gezogen werden.

	DC-LW	AC-LW
JP7	gesteckt	offen

3. Betriebsart des Rufgenerators

Wir der eingebaute Rufgenerator verwendet, kann über die Steckbrücke JP8 zwischen 3 Betriebsarten gewählt werden.

Betriebsart	JP8	Türrufon	Etagenton
DT	a-b	Alphaton	Einton
ET	b-c	Einton	Einton
MT	offen	Alphaton	Alphaton

4. Tonfrequenz des Rufgenerators

An Drehregler kann die Frequenz des Rufgenerators verändert werden.

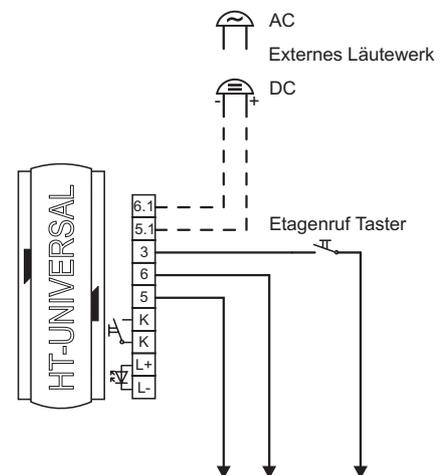
5. Mikrophon Verstärkung

Der Drehregler befindet sich hinter der oberen Bohrung der Sprechöffnung. Mittels eines Uhrmacher Schraubenziehers kann die Mikrophonverstärkung justiert werden.

Achtung ! Die Mikrophon Verstärkung ist ab Werk voreingestellt und sollte nur bei schlechter Verständigung verändert werden.

6. Anschlussklemmen

6.1 / 5.1	Externes Lätewerk
3	Etagenruf
6	Sprech- und Rufleitung
5	Gemeinsame Masseleitung
K / K	Potentialfreier Taster (max. 24V/1A)
L+ / L-	Statusanzeige (12V AC/DC 10mA)



Einstellungen HT-UNIVERSAL2

als Ersatz für	Türruf	Etagenruf	JP7	JP8
HT-803 , HT-803 E	JP3	JP5	gesteckt	a-b
HT-803 , HT-803 E + DTM	JP2	JP5	gesteckt	a-b
HT-803 , HT-803 E + ETM	JP2	JP5	gesteckt	b-c
HT-803 , HT-803 E + MTM	JP2	JP5	gesteckt	offen
HT-803 EO	JP3	JP6	offen	a-b
HT-803 EOC	JP3	JP6	gesteckt	a-b
HT-803 S	JP2	JP5	gesteckt	a-b
HT-802 , HT-802 E	JP1	JP4	gesteckt	a-b
HT-802 ES , HT-802 E/SE	JP1	JP5	gesteckt	a-b
HT-702 G	JP1	JP5	gesteckt	a-b